

Monatsbericht

Oktober 2010

WvF Strategie-Fonds Nr. 1

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.



WILHELM VON FINCK
AKTIENGESELLSCHAFT

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

Anlagepolitik

Die Wilhelm von Finck AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Wilhelm von Finck AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

In den USA gaben die Verbraucher wieder mehr aus als in den Vormonaten und spiegeln damit eine zuversichtlichere Stimmung wieder als in den Vormonaten. Die deutliche Erholung im industriellen Sektor dürfte jedoch ihren Höhepunkt bereits überschritten haben. Die Lager sind wieder gut gefüllt und die Auftragseingänge gehen zurück. Insgesamt wird sich wohl die Arbeitsmarktsituation nur schrittweise verbessern, da die privaten Haushalte ihre vergleichsweise hohe Sparneigung beibehalten oder ihre hohe Verschuldung abbauen werden.

Während die amerikanische Notenbank mit dem geplanten Quantitative Easing Paket II die Wirtschaft über niedrige Zinsen zum Laufen bringen möchte, werden gleichzeitig die Inflationsbefürchtungen geschürt. Bereits die Ankündigung dieser Maßnahme hat einerseits zu einem deutlichen Anstieg der Inflationserwartungen geführt, andererseits aber auch zu einem deutlichen Verlust des USD nicht nur gegenüber dem Euro. Dies kann der amerikanischen Wirtschaft nur recht sein. Schließlich erhöht ein schwacher USD die Exportmöglichkeiten des eigenen Landes. Nachdem EZB-Chef Trichet bereits geäußert hat, dass sich Wechselkurse an den Fundamentaldaten orientieren sollten und damit keine Interventionsbereitschaft signalisiert, ist eine weitere Schwäche des USD wahrscheinlich.

Die Wirtschaft in Euroland profitiert von der massiven Erholung in Deutschland. Allerdings befinden sich die einzelnen Länder aufgrund der Art und der Intensität

ihrer Probleme – Staatshaushalt, Bankenkrise, Immobilienblase, Wettbewerbsfähigkeit – in unterschiedlicher Verfassung.

Dies macht sich nicht zuletzt in deutlich unterschiedlichen Risikoaufschlägen bei den Staatsanleihen bemerkbar. Der weitere konjunkturelle Erholungspfad bleibt zunächst von der Entwicklung der Weltwirtschaft aber auch von der weiteren Währungsentwicklung des Euros abhängig.

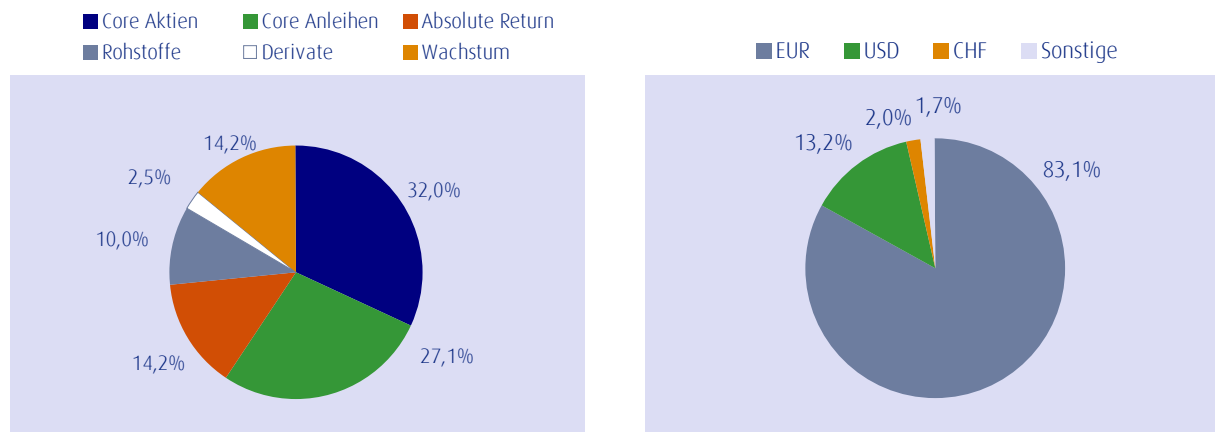
Es ist unwahrscheinlich, dass die amerikanische oder europäische Notenbank von ihrer aktuellen Niedrigzinspolitik abrücken werden. Mit dem Ausblick auf nur moderate Inflationssteigerungen und einer verhaltenen, wenn auch positiven Wirtschaftserwartung bleiben die Zinsen voraussichtlich in einer engen Range um 2,5 % in beiden Währungsräumen. Die Sorgen der Marktteilnehmer um die Stabilität der europäischen Peripheriestaaten müssen von den Staaten durch geeignete Maßnahmen entkräftet werden. Die Glaubwürdigkeit der einzelnen Stabilitätsprogramme wird die Risikoaufschläge des jeweiligen Landes bestimmen.

Unsere positive Erwartung an die Berichterstattung zum dritten Quartal, die wir bereits im September mit einer deutlich höheren Aktienquote antizipierten, wurde bisher erfüllt bzw. die Konsensschätzungen der Analysten deutlich übertroffen. Entsprechend konnten die Aktienmärkte im Oktober signifikant zulegen.

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.10.2010)



Das Fondsvolumen per 31.10.2010 beträgt 281,68 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Oktober 2010

Während im Oktober die Rendite der zehnjährigen Bundrendite von 2,27 % auf 2,50 % stieg, blieben die Renditen der Peripherieländer relativ stabil. Die in den letzten Monaten starke Emissionstätigkeit hat sich im Oktober verlangsamt. Mit Ausnahme eines Kaufs in der 3,375 % Carlsberg blieb das Anleiheportfolio unverändert. Auf der Aktienseite wurde die Position United Internet nach sehr gutem Kursverlauf reduziert. Neu im Portfolio aufgenommen wurde die niederländische ING. Die ING Groep musste auf dem Höhepunkt der Finanzkrise im Oktober 2010 mit einer 10 Mrd. EUR schweren Kapitalspritze in Form von verzinslichen Vorzugsaktien vom niederländischen Staat gestützt werden. Seitdem hat die ING die eigene Bilanz deutlich verbessert und risikoreiche Assets verkauft bzw. abgewickelt. Das an sich solide Bankgeschäft in den Beneluxstaaten wird derzeit mit einem deutlichen Abschlag zu den Peers bewertet. Wachstumstreiber im Banking sind die ausländischen Direktbanktöchter (z.B. ING Diba). ING wird bis zur Zurückzahlung der Staatshilfen (spätestens 10/2012) keine Dividende ausschütten.

Neben der neu aufgenommenen ING wurde die Aktienquote in mehreren Etappen, durch Zukäufe in verschiedenen bereits bestehenden Aktienpositionen, weiter aufgestockt. Zusätzlich haben wir bei Hamborner

REIT und der österreichischen EVN an Kapitalerhöhungen teilgenommen. Im Wachstumssatelliten wurde unsere positive Meinung gegenüber der asiatischen Wachstumsregion durch weitere Zukäufe in asiatischen Investmentfonds nochmals bekräftigt.

Der Wachstumssatellit liegt mittlerweile bei über 14% des Fondsvolumens. Im Rohstoffbereich wurde an der Übergewichtung des Goldes festgehalten.

Im Satellit Derivate wurde der Trendfolgefonds Blue Trend verkauft. Zudem wurden verschiedene Short Put Strategien auf europäische und vereinzelt auch auf US-Unternehmen eingegangen. Unter anderem in: Philips, DB, Caterpillar, Linde, ING und Arcelor Mittal. Nachdem im Monat Oktober die Aktienmärkte sehr gut liefen wurde gegen Ende des Monats eine erste Position in ein Reverse Bonus Zertifikat auf den DAX gekauft.

Mitte Oktober wurde die Absicherung im USD kurzfristig reduziert und zum Ende des Monats wieder aufgestockt.

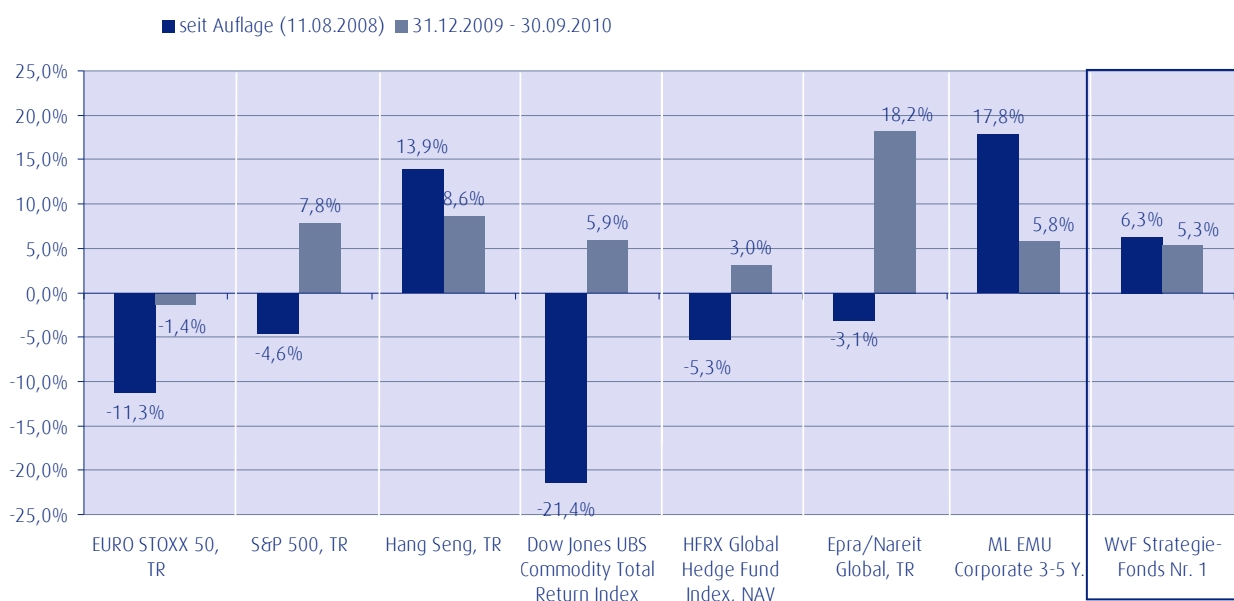
Im Absolute Return Satelliten wurde der Celsius CAR Long Short weiter aufgestockt. Der European Clean Tech I als sogenannter Spac (special purpose acquisition company) wurde neu ins Portfolio genommen. Diese Aktienhülle wird genutzt um ein Unternehmen aus dem Erneuerbare Energien Bereich zu übernehmen..

Kommentar des Fondsmanagements

Solange kein entsprechendes Unternehmen gefunden wird, wird der einbezahlte Betrag am Geldmarkt verzinst. Vor der Übernahme eines Zielobjekts wird per Hauptversammlung bei den Investoren um Zustimmung gebeten

Zu diesem Zeitpunkt können wir entscheiden ob wir das Unternehmen mit übernehmen möchten oder die einbezahlte Summe zurückgefordert wird. Durch Verkauf der zugehörigen Optionen kann eine über dem Geldmarkt liegende Verzinsung erreicht werden.

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Quelle: Bloomberg, DWS

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die kommenden volkswirtschaftlichen Daten aus den USA werden u. E. eher ein gemischtes Bild für die weitere Entwicklung aufzeigen. Positive Ergebnisse aus dem privaten Konsum stehen anhaltenden Belastungen im Bausektor und eine nur schrittweise Verbesserung am Arbeitsmarkt gegenüber. Im Vergleich dazu sollten sich die volkswirtschaftlichen Zahlen des Euro-Raumes positiv absetzen und den weiteren Erholungspfad dokumentieren. Die schwelende Staatsschuldenkrise manifestiert sich in den deutlich unterschiedlichen Risikoaufschlägen der PIIGS-Länder zu Deutschland. Vor allem Irland hatte zuletzt unter steigenden Befürchtungen zu leiden. Tatsächlich sind in allen Ländern verstärkte Anstrengungen notwendig, um die landestypischen Probleme zu lösen. Je nach

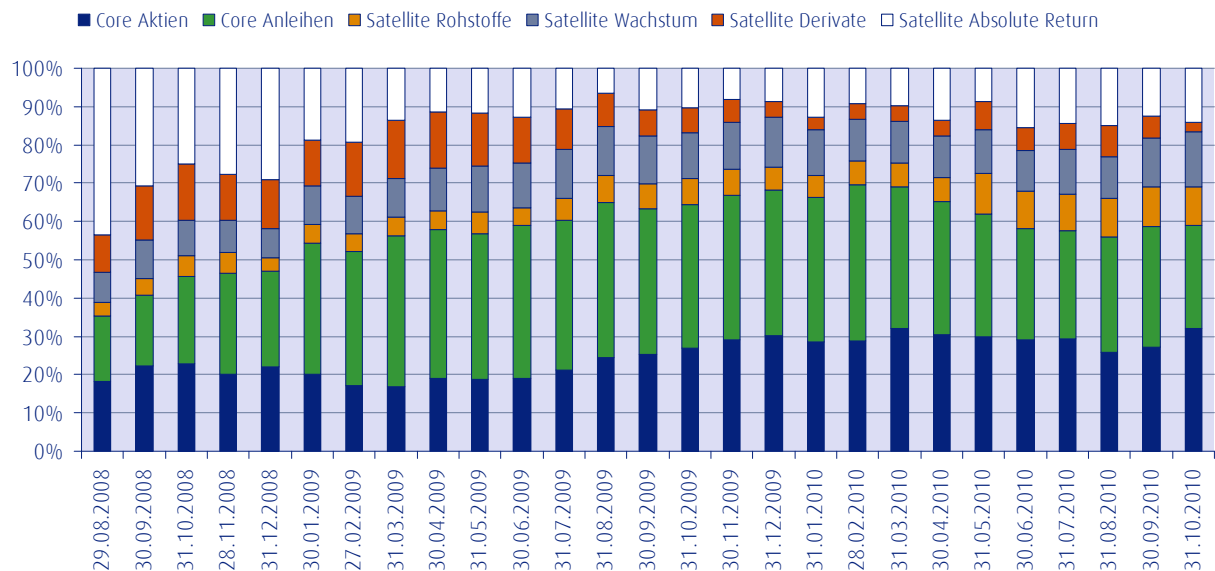
Stimmungslage werden die deutschen Staatsanleihen als Hort der Sicherheit gelten und die 10jährige Bundrendite um 2,5% schwanken. Diese Bewegungen können zu kurzfristigen Adjustierungen des Portfolios genutzt werden. Aufgrund der übertroffenen Gewinnerwartungen im Unternehmenssektor und den über dem langfristigen Durchschnitt liegenden Renditeaufschlägen erscheinen Unternehmensanleihen attraktiv.

Wenn Anfang November in den USA das sogenannte Quantitative Easing II im ausreichenden Maße verabschiedet werden sollte, dürfte dies zu weiterem Liquiditätsfluss in Risikopapiere führen. Sowohl der Aktien- als auch der Rohstoffmarkt sollten hiervon profitieren.

Kommentar des Fondsmanagements

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset Allokation nach Core/Satellite



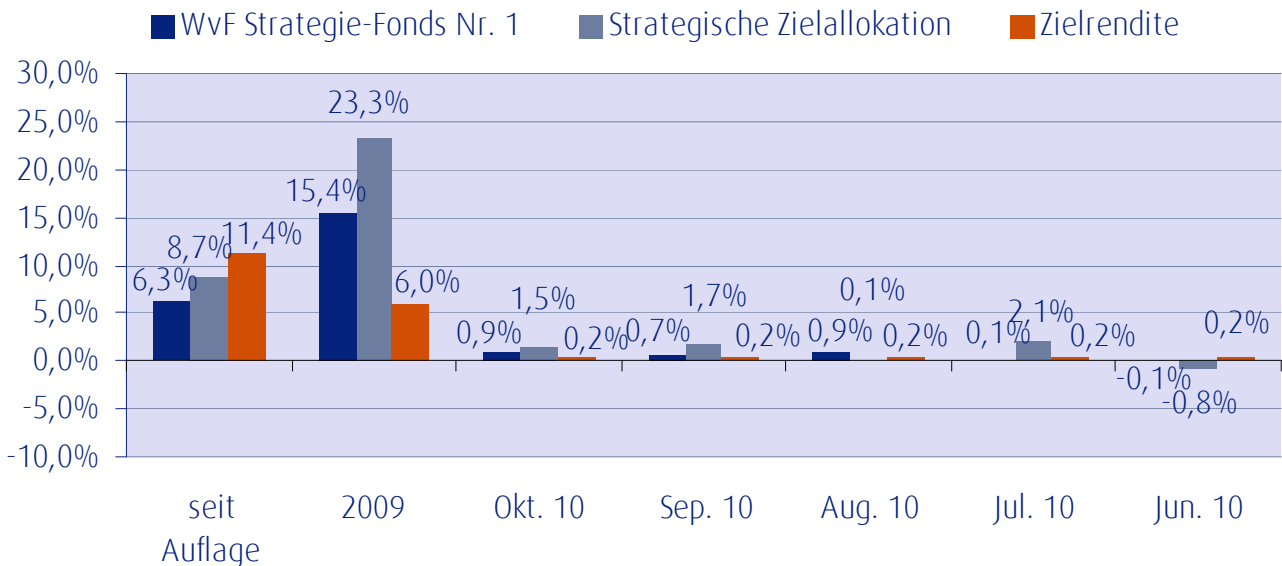
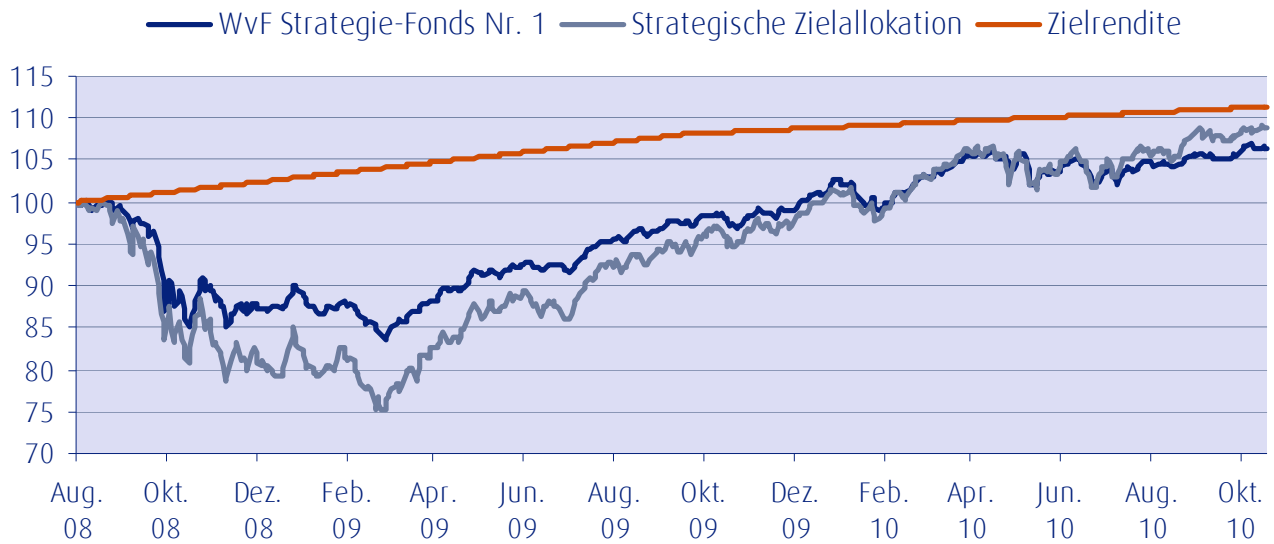
* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF AG

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 31.10.2010)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Aktien	
db x-trackers MSCI Europe ETF	3,58%
Volkswagen Vz.	1,30%
Aixtron	1,16%
Anleihen	
2,35% Italien (inflationsindexiert) 15.09.2019	1,89%
2,50% Bundesobligation 10.10.2014	1,48%
iShares - Euro Corp Bond ETF	1,31%
Satellit	
Rohstoffe	
db x-trackers DBLCI-OY Balanced ETF	4,20%
DB X-Pert Gold Zertifikat	3,88%
Pictet Funds - Water I	1,96%
Wachstum	
Lyxor ETF MSCI AC Asia-Pacific Ex Japan	3,25%
Axa Rosenberg Pacific ex-Japan Small Cap	2,51%
SAM Sustainable Climate Fund	2,28%
Derivate	
MAN AHL Diversified	1,18%
Discountzertifikat Dow Jones EuroStoxx 50 27.12.2010 (DZ Bank)	0,73%
Discount Put DAX 17.12.2010 (BNP Paribas)	0,54%
Absolute Return	
Celsius Global Funds - Car Long Short	2,57%
Helikos	1,53%
European Clean Tech	1,01%

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung seit Auflage (in EUR)



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Während die Aktien- und Rohstoffmärkte im Oktober erneut an Wert zulegten, gaben die Anleihenkurse aufgrund eines leichten Renditeanstiegs geringfügig nach. Der US-Dollar verlor im Oktober abermals an Wert und weist für das Jahr 2010 nur noch ein leichtes Plus gegenüber dem Euro auf. Der WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im Oktober ein positives Resultat von 0,92% und blieb damit um knapp ein halbes Prozent hinter dem Ergebnis der strategischen Zielallokation zurück.

Besonders deutlich war die negative Abweichung im Rohstoffsegment. Bei den Rohstoffen war die schwache USD-Entwicklung Hauptursache für die negative Abweichung. Der Derivate Satellit entwickelte sich im Oktober sowohl absolut als auch relativ zur strategische Zielallokation positiv, was vor allem auf die gute Entwicklung der Hedge Funds Investments zurückzuführen ist.

Risiko-Kommentar

Die Aktienquote im WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erhöhte sich durch Zukäufe und Kursgewinne im Oktober auf etwa 51%. Die delta-gewichtete Aktienquote liegt nach dem Auslaufen der letzten Put-Optionen zur Sicherung des Aktienbestands, aktuell auf dem gleichen Niveau wie die Aktienquote.

Im Oktober hat sich sowohl die Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDAX) als auch die Volatilität auf

Gesamtfondsebene leicht reduziert. Über die vergangenen zwölf Monate betrug die Volatilität des Fonds 5,8%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu Staatsanleihen, auf Basis des Markt iTraxx Europe Index (generisch, 5 Jahre) reduzierte sich im Oktober wieder leicht und belief sich zum Ende des Monats auf 97,6 Basispunkte.

	seit Auflage	ab 31.12.2009	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
WvF Strategie-Fonds Nr. 1	6,25%	5,29%	0,92%	2,54%	0,98%	9,07%	20,62%	-----	-----
Zielrendite	11,37%	2,30%	0,24%	0,70%	1,38%	2,78%	9,66%	-----	-----
Delta	-5,11%	2,98%	0,68%	1,84%	-0,41%	6,29%	10,95%	-----	-----
Strategische Zielallokation	8,74%	8,82%	1,45%	3,22%	3,16%	14,88%	25,94%	-----	-----
Delta	-2,49%	-3,54%	-0,53%	-0,68%	-2,18%	-5,81%	-5,32%	-----	-----

Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	8,15%	Tracking Error	4,84%	Alpha	-0,46%
Sharpe-Ratio	0,22	VaR (95% / 1 Monat)	2,53%	Beta	0,66
Max. Drawdown	-17,04%	Information-Ratio	-0,34	Korrelationskoeffizient	0,94

* Zahlen basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF AG, nach Kosten

Rendite-/Risikokennzahlen:

- Alle Rendite-/Risikokennzahlen (außer VaR) auf Basis historischer Daten berechnet: seit Auflage, 24 Datenpunkte pro Jahr
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 95%, Haltedauer 1 Monat): Berechnung mittels Monte-Carlo-Simulation

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken über wesentliche Kennzahlen des Fonds. Die enthaltenen Informationen über den Fonds und über die Vermögenswerte des Fonds beruhen auf von der Kapitalanlagegesellschaft und von der Deutsche Bank AG zur Verfügung gestellten Informationen. Obwohl die Wilhelm von Finck AG diese Quellen für zuverlässig hält, übernimmt sie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalanlagegesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalanlagegesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Verbindlich sind allein die Angaben im jeweiligen vereinfachten und/oder ausführlichen Verkaufsprospekt für den Fonds und im zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht für den Fonds, die bei der Wilhelm von Finck AG, der Deutsche Bank AG und der Kapitalanlagegesellschaft (DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D-60327 Frankfurt am Main) kostenfrei erhältlich sind.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Einschätzungen zu den Transaktionen und zu den Vermögenswerten des Fonds sowie zu den Marktentwicklungen handelt es sich um Einschätzungen der Wilhelm von Finck AG als Beraterin der Kapitalanlagegesellschaft. Diese Einschätzungen basieren auf jeweils aktuellen Informationen und können sich ändern, ohne dass dies zuvor oder später bekannt gemacht wird.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Bei dem «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» handelt es sich um den von der Kapitalanlagegesellschaft gelieferten Kurs des angezeigten Vermögenswertes des Fonds in der ausgewiesenen Positionswährung zum angegebenen Stichtag. In Fällen, in denen keine oder keine tägliche Kursfeststellung existiert, wird der letzte verfügbare Kurs angegeben, der gegebenenfalls erheblich vom aktuellen Marktpreis abweichen kann. Bei einer eventuellen Veräußerung des Vermögenswertes durch den Fonds kann es zu erheblichen Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Marktwert und dem Veräußerungserlös kommen. In Einzelfällen kann es dabei auch zu Abweichungen von den in den Jahresberichten der Kapitalanlagegesellschaft aufgeführten Kursen kommen, da diese Kurse einer nachträglichen Prüfung und Korrektur unterliegen können. Entsprechendes gilt für den Devisenkurs. Soweit es sich nicht um Wertpapiere handelt (insbesondere bei «Liquidität»), erfolgt unter «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» keine Angabe.

Berechnung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie bspw. Depotgebühren für die Verwahrung der Fondsanteile, Steuern und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Wilhelm von Finck AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:
Wilhelm von Finck AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.wvf.de